

Wie alt bin ich? Ich möchte brüllen
In diesen Tag der Gnadenwahl,
Und alle meine Segel füllen
Sich heut noch Ein Mal, noch ein Mal.

ALL-CHEMIE

Nun hat in einem Blitz-Momente
Der letzte Sinn sich mir geklärt.
Und schon ist mir das Streng-Getrennte
Der Dinge pflanzlich zugekehrt.
Aus Tisch und Krug und aus Gezweigen
Des Gartens dringt Geheim-Signal
Gleich Augenwink und Fingerzeigen.

Mit Sprechen kann ichs nur zerbrechen
Das Wissen, das mich jäh durchgrelt,
Wie im Kristall der Lebensflächen
Ein Wesen fest das andre hält.
Dies welke Blatt hier in der Helle
Und auf dem fernsten Stern ein Halm
Durchwirken sich in jeder Zelle.

Mit Strömen, Strahlen, Influenzen
Unsagbar ist die Welt durchfunk,
Und über alle Fassungskgrenzen
Wirkt jeder Punkt auf jeden Punkt.
So stellt das Ich auf seinem Eiland
Die Welt- und Gottesmitte dar
Und Krippe für das Kind, den Heiland.

Ich bin, du bist nur eine Note
Im langsam werdenden Gesang.
Wir schreiten nach dem Klanggebote
Im strengen Satze unsern Gang.
Die Note kann vom Lied nichts wissen,
Doch wenn die Ahnung sie berührt,
Vibriert sie plötzlich hingerissen.